

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort von Prof. Dr. Wilhelm Matzat / Bonn	VII
Verzeichnis der Abbildungen	XIII
Verzeichnis der Bilder	XVII
Verzeichnis der Tabellen	XVIII
Abkürzungen	XIX
1. Einleitung:	
Zum Forschungsstand der Siedlungsgenese des Oderbruchs.	
Die Problemstellung und der Aufbau der Untersuchung.	1
2. Die Lage des Untersuchungsraumes.	4
3. Die natürlichen Verhältnisse.	6
3.1 Die morphologischen Formengruppen und ihre Bedeutung für die Siedlungsentwicklung seit dem Mittelalter.	6
3.2 Die hydrographische Situation des Untersuchungsraumes.	11
3.2.1 Die hydrographischen Verhältnisse der Oder.	11
3.2.2 Die hydrographischen Verhältnisse des Oderbruchs und ihr Einfluß auf die mittelalterliche und neuzeitliche Besiedlung.	12
3.2.2.1 Die hydrographische Situation des Oderbruchs vor den Meliorationsmaßnahmen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.	12
3.2.2.2 Die hydrographische Situation des Oderbruchs nach Abschluß der Meliorationsmaßnahmen.	17
3.2.2.3 Stellgrößen des Wasserhaushalts.	26
4. Die Territorialgeschichte seit dem Mittelalter und ihre Bedeutung für die Siedlungsentwicklung.	28
4.1 Die slawische Landnahme westlich der Oder seit dem 6. Jahrhundert.	28
4.2 Zusammenwachsen Polens. Versuch der Westexpansion seit dem 10. Jahrhundert.	32
4.3 Die deutsche Ostexpansion.	33
4.4 Die Deutsche Ostsiedlung und ihre Ursachen.	34
4.5 Die Deutsche Ostsiedlung unter den Askaniern seit dem 12. Jahrhundert.	35
4.6 Die deutschrechtlichen Grundlagen der hochmittelalterlichen Ostsiedlung.	37

	Seite	
5.	Die Territorial- und Kreisgliederung des Untersuchungsraumes seit dem Mittelalter (vom 15. bis 20. Jahrhundert).	39
6.	Die hochmittelalterliche Kolonisation im Oderbruch und in angrenzenden Gebieten seit dem 13. Jahrhundert.	45
6.1	Siedlungsaktivitäten in oderbruchnahen Gebieten.	45
6.2	Genese und Formen der Siedlungen des Oderbruchs und der angrenzenden Talsandterrassen.	47
6.2.1	Begriffe der formalen und genetischen Terminologie der Flurformen.	48
6.2.2	Rundplatzdörfer:	
	a) Alt-Reetz b) Alt-Wustrow c) Alt-Trebbin d) Alt-Wriezen.	51
6.2.2.1	Exkurs: Die Rundlingsfrage.	62
6.2.2.2	Zusammenfassende Beurteilung der Rundplatzdörfer des Oderbruchs.	65
6.2.3	Gassen- und Sackgassendörfer:	
	a) Klein Barnim b) Alt-Langsow c) Zechin.	67
6.2.3.1	Exkurs:	
	Der Hufenbegriff und die Sozialstruktur der ländlichen Siedlung.	75
6.2.3.2	Zusammenfassende Beurteilung der Gassen- und Sackgassendörfer des Oderbruchs.	76
6.2.4	Gassengruppendörfer: a) Alt-Rüdnitz b) Alt-Küstrinchen c) Gorgast.	79
6.2.4.1	Zusammenfassende Beurteilung der Gassengruppendörfer des Oderbruchs.	84
6.2.5	Sonstige Platzdörfer: a) Liepe b) Alt-Glietzen c) Werbig.	86
6.2.5.1	Exkurs: Der Upstall und die Deutschrechtliche Ostsiedlung.	92
6.2.5.2	Zusammenfassende Beurteilung der Platzdörfer des Oderbruchs.	92
6.2.6	Anger- und Straßendörfer.	94
6.2.6.1	Anger- und Straßendörfer des südlichen Oderbruchs:	
	a) Hathenow b) Rathstock c) Manschnow d) Sachsendorf e) Letschin.	94
6.2.6.2	Anger- und Straßendörfer der östlichen und westlichen Talsandterrasse:	
	a) Alt-Schaumburg b) Platkow c) Neuhardenberg (Quilitz).	114
6.2.6.3	Zusammenfassende Beurteilung der Anger- und Straßendörfer des Oderbruchs.	124
6.2.7	Haufendörfer: a) Kienitz.	127
6.2.7	Zusammenfassende Beurteilung der Siedlungsformen des Oderbruchs	129

	Seite
7.	Der Gang der Besiedlung. 142
7.1	Spätlawisch-frühdeutsche Siedlungsgenese. 142
7.1.1	Exkurs: Kietze. 144
7.1.1.1	Zur Siedlungsgenese des Kietzes. 144
7.1.1.2	Die Rechtsstellung des Kietzbewohners. 145
7.1.1.3	Die Kietzsiedlungen des Oderbruchs:
	a) Altkietz bei Freienwalde. 146
7.1.1.4	Zusammenfassende Beurteilung der Genese der Kietzsiedlungen. 150
7.1.2	Slawisch-deutsche Siedlungskontinuität. 152
7.1.2.1	Slawisch-deutsche Siedlungskontinuität mit Platzkonstanz:
	a) Alt-Reetz b) Gorgast. 152
7.1.2.2	Slawisch-deutsche Siedlungskontinuität ohne Platzkonstanz:
	a) Platkow b) Klewitz c) Liepe. 153
7.1.2.3	Zusammenfassende Beurteilung der slawisch-deutschen Siedlungskontinuität des Oderbruchs. 159
7.2	Regressionsvorgänge in planmäßig angelegten deutschrechtlichen Siedlungen der pleistozänen Platten und des Oderbruchs während des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. 166
7.2.1	Siedlungsregression auf der Barnim und Lebuser Platte. 166
7.2.2	Siedlungsregression im Oderbruch. 173
7.2.2.1	Regressionsbedingte Wandlungen in kolonisatorischen Plansiedlungen. 173
7.2.2.2	Regressionsbedingte Wandlungen in nicht-planmäßig entstandenen Siedlungen. 179
7.2.3	Zusammenfassende Beurteilung der regressionsbedingten Wandlungen der Siedlungen der Barnim und Lebuser Platte und des Oderbruchs. 179
8.	Frühneuzeitliche Siedlungswandlungen. 181
8.1	Wandlungen im Siedlungsbild als Folge der Eindeichungsmaß- nahmen besonders der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. 181
8.1.1	Der Ausbau von Vorwerken und die Gründung von Ämtern. 181
8.1.2	Die Friderizianische Kolonisation Mitte des 18. Jahrhunderts. 192
8.1.3	Die Separationen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf das Siedlungsbild. 207
8.1.4	Zusammenfassende Beurteilung der frühneuzeitlichen Wandlungen des Siedlungsbildes des Oderbruchs 210

	Seite	
9.	Die neuzeitliche Entwicklung des 20. Jahrhunderts.	212
9.1	Das Siedlungsbild des Oderbruchs nach dem Zweiten Weltkrieg, als Folge der Bodenreform seit 1945 und der Bildung Landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften (LPG) seit 1952.	212
10.1	Zusammenfassung und Ausblick (deutscher Text).	223
10.2	Zusammenfassung und Ausblick (polnischer Text).	227
11.	Nachbemerkung von Prof. Dr. Ekkehard Meffert / Köln	232
12.	Benutzte Literatur und Karten. Filmische Quellen.	235
12.1	Literaturverzeichnis.	235
12.2	Quellennachweis der Karten.	253
12.2.1	Archivalische Karten.	253
12.2.1.1	Karten aus dem Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStAPK).	253
12.2.2	Nicht-archivalische Karten.	255
12.2.2.1	Übersichtskarten.	255
12.2.2.2	Karten einzelner Siedlungen.	256
12.3	Filmische Quellen.	257
13.	Stichwortregister.	258